

Frauenreferat - Veranstaltungen

KARTEN für das **Frauenmusikfestival** in
KRUMMENAU / HUNSRÜCK vom
5.-7. August '94
gibt's im Frauenreferat!
Festivalpaß 115 DM, Tageskarte 43 DM

Programm:

FR:

- Franca, Performance (München)
- O Kai, Duo Skurril (Mannheim)
- Zanne, Liedermacherin (Kanada)
- Las Susannas Y Compagneras, Frauen Salsa Band

SA:

- Safia, Lesbenchor
- Carolina Brauckmann, Liedermacherin (Köln)
- Suli B. Trank, Liedermacherin (Berlin)
- Hafensixtas, Pop Musik (Köln)

SO:

- Madame Fariosa,
Musik mit schrägem Charme
- Harem, Liedermacherinnen (Schweinfurt)
- Pick up, Jazz Rock (Wuppertal)
- Jan Allain & Ilse De Ziah

Außerdem veranstaltet
das Frauenreferat zu Semesterende
(ca. 30. Juni, 1. Juli)

einen **Motorradreparaturworkshop**

und in den Sommerferien

ein **Frauenrhetorikseminar**.

Teilnehmen können daran alle Frauen, die
schon irgendeine Rhetorikausbildung haben.
Das Quartier ist selbst zu bezahlen!
Interessentinnen melden sich bitte schon jetzt
im Referat an.

Außerdem gibt es nach wie vor das Angebot,
sich für Selbstverteidigungskurse von
Frau&Sport anzumelden!!!

Frauenreferat der HTU
Wiedner Hauptstr. 8-10, 1.Stock

Sprechstunden:

Di, 15-17.00 Uhr

Tel.: 58801/5890; Helga & El



Dir. Herbert Reimitz
(Philips Österreich)

„94,7 Prozent unserer
Produkte sind für den
Export bestimmt“, meint
Dir. Herbert Reimitz
(Philips Österreich),
„aber erst die Mitglied-
schaft bei der EU sichert
uns Chancengleichheit
gegenüber der
Konkurrenz“.

„EU-Beitritt: Endlich fairer Wettkampf“

*Benachteiligende Ursprungsregeln,
komplizierte Zollformalitäten – in der
Europäischen Union ist Schluß damit.*

Besser exportieren

„Arbeitsplätze, gesicherte
Pensionen und Renten hängen
vom Erfolg der österreichi-
schen Exportwirtschaft ab“
bekräftigt Dir. Herbert Reimitz.
Immerhin gehen zwei Drittel
unserer Exporte in die EU-Län-
der, davon rund 73 Mrd. Schil-
ling wertmäßig aus Wien. Bei
Philips gehen sogar mehr als
83 Prozent in die EU. Es liegt
auf der Hand, daß ein Großteil
der Wiener Arbeitsplätze von
einem freien Marktzugang
und einem fairen Konkurrenz-
kampf abhängig ist.

ge“, so der Mann von Philips,
„daß es ohne EU nicht dazu
kommt“. Betriebe würden
auswandern, vor allem in den
Osten. Schade: gerade Wien
könnte eine Drehscheibe für
den Handel zwischen der EU
und Osteuropa werden. Inter-
nationale Konzerne könnten
von Wien aus den Markt im
Osten bearbeiten. Fazit: Mehr
Firmen, mehr Arbeitsplätze,
mehr Wohlstand, mehr Friede.

Friede in Europa

Das Konzept der EU lief im-
mer schon darauf hinaus, Frie-
den in Europa zu stiften. Als
EU-Mitglied ist es undenkbar,
daß andere Mitglieder im Kon-
fliktfall tatenlos zusehen.

Mehr Arbeit

WIFO-Experten rechnen in
den nächsten fünf Jahren mit
ca. 50.000 zusätzlichen Ar-
beitsplätzen, davon 10.000 al-
lein in Wien. „Es ist keine Fra-

Meine Frage daher:
**Wie werden Sie am
12. Juni stimmen?**

Werbung